

## **Bekanntmachungen der Departemente und Ämter**

---

**Referendum  
gegen das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992 über die Erhöhung des  
Treibstoffzolls**

**Zustandekommen**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte, sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992 über die Erhöhung des Treibstoffzolls<sup>2</sup>,

**verfügt:**

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992 über die Erhöhung des Treibstoffzolls ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50'000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 105'060 eingereichten Unterschriften sind 97'681 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an Komitee gegen die Erhöhung des Treibstoffzolls, Postfach 5236, Sekretär: Herr K. Howald, 3001 Bern.

23. Februar 1993

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI  
Der Bundeskanzler:

François Couchebin

---

<sup>1</sup> SR 161.1

<sup>2</sup> BBl 1992 VI 107

Referendum**Referendum gegen das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992 über die Erhöhung des Treibstoffzolls**Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich .....	12'256	2'099
Bern .....	9'998	1'111
Luzern .....	3'599	133
Uri .....	140	1
Schwyz .....	1'995	23
Obwalden .....	714	30
Nidwalden .....	464	16
Glarus .....	239	17
Zug .....	1'510	45
Freiburg .....	3'731	170
Solothurn .....	3'553	167
Basel-Stadt .....	1'933	16
Basel-Landschaft .....	2'769	50
Schaffhausen .....	722	355
Appenzell Ausserrhoden .....	712	29
Appenzell Innerrhoden .....	175	1
St. Gallen .....	6'871	182
Graubünden .....	1'296	44
Aargau .....	9'020	412
Thurgau .....	2'363	83
Tessin .....	3'264	330
Waadt .....	16'194	820
Wallis .....	5'797	771
Neuenburg .....	4'178	179
Genf .....	3'261	223
Jura .....	927	72
Schweiz .....	97'681	7'379

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und  
landwirtschaftliche Hochbauten

---

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Hasle bei B'dorf BE, Güterweg Tal-Holzmatt-Holzacker,  
Projekt-Nr. BE7300
- Gemeinde Reichenbach im K'tal BE, Weganlage Obergeerene,  
Projekt-Nr. BE7755
- Gemeinde Eptingen BL, Hofdüngeranlage Niederbölchen,  
Projekt-Nr. BL715
- Gemeinde Buus BL, Stallsanierung Riederer,  
Projekt-Nr. BL820
- Gemeinde Nufenen GR, Gebäude rationalisierung Isla 1,  
Projekt-Nr. GR3874
- Gemeinde Nufenen GR, Gebäude rationalisierung Isla 2,  
Projekt-Nr. GR3875
- Gemeinde Hinterrhein GR, Gebäude rationalisierung Ifängli,  
Projekt-Nr. GR3929
- Gemeinde Wolfenschiessen NW, Seilbahn Mettlen - Hinter  
Rugisbalm,  
Projekt-Nr. NW815

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

2. März 1993

Eidgenössisches  
Meliorationsamt

## **Giftliste 1, Neuausgabe 1993**

Die Ausgabe 1993 der Giftliste 1 (Liste der giftigen Stoffe) tritt am 1. Mai 1993 in Kraft; sie enthält unter anderem die am 27. Oktober 1992 im Bundesblatt (BBl 1992 VI 212) publizierten Änderungen, soweit diese rechtskräftig geworden sind. Sie kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

15. Februar 1993

Bundesamt für Gesundheitswesen  
Der Direktor: Zeltner

## **Tarifgenehmigung in der Privatversicherung**

(Art. 46 Abs. 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Juni 1978; SR 961.01)

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehenden Tarifgenehmigungen, welche laufende Versicherungsverträge berührt, ausgesprochen:

*Verfügung vom 5. Februar 1993*

Tarifvorlage der Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich, in der UVG-Zusatzversicherung.

*Verfügung vom 9. Februar 1993*

Tarifvorlage der SECURA Versicherungsgesellschaft, Zürich, in der Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung.

### ***Rechtsmittelbelehrung***

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Gutenbergstrasse 50, 3003 Bern, eingesehen werden.

2. März 1993

Bundesamt für Privatversicherungswesen

## **Eidgenössische Patentprüfung für Ingenieur-Geometer 1993**

Die nach der Verordnung vom 12. Dezember 1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierte *Patentprüfung* findet vom **15.-29. September 1993** statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens **31. März 1993** an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 16 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- a. der Lebenslauf,
- b. ein amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung, Personenstandsausweis) oder die beantragte Einbürgerung,
- c. der Nachweis über die theoretische Vorbildung (Originalverfügungen).

Die Patentprüfung wird im Areal der kantonalen Landwirtschafts- und Haushaltungsschule Schwand, 3110 Münsingen, durchgeführt. Verpflegung und Unterkunft in den Räumen der landwirtschaftlichen Schule.

15. Januar 1993

Eidgenössische Prüfungskommission

Der Präsident: Kägi

## **Prüfstellen für Messmittel**

(Art. 4, Abs. 7 der Verordnung vom 25. Juni 1980 über Prüfstellen für Messmittel  
SR 94I.293)

Die folgenden Prüfstellen für Elektrizitätszähler

Eichgenossenschaft für Elektrizitätszähler, Eichstätte Kopfholz, Hinwil,  
Azienda comunale, Chiasso  
bestehen nicht mehr.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

# Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 2. März 1993

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Deutsche Zähler-Gesellschaft, Hamburg (D)*

*Zulassungsinhaber: Marius Dussex SA, Martigny (CH)*



Induktions-Wirkenergiezähler mit drei messenden Systemen für Direktanschluss im Drehstrom Vierleiteranlagen (3P+0). Der Basiszähler ist mit einer Schnittstelle für die Ansteuerung des integrierten, elektronischen Tarifmoduls ausgerüstet. Die Parametrierung des Tarifmoduls wird mittels Parametriergerät über eine Steckverbindung am geöffneten Zählergehäuse vorgenommen. Eine optische und eine elektrische Schnittstelle ermöglichen das Auslesen der Festmengenimpulse für die Fernablesung.

## *Basiszähler*

Genauigkeitsklasse: IEC Kl. 2

Typ:

- DV614.../Z01
- DV615.../Z01
- DV618.../Z01

U<sub>n</sub>:

f<sub>n</sub>:

Strom - I<sub>b</sub> (I<sub>max</sub>):

- 10 (40), 20 (80) A
- 20 (100) A
- 10 (80) A

3\*400/230 V

50 Hz

## *Tarifmodul*

Typ: MT1-02

Verwendung:

Speisung:  
intern (gem. Anzahl Phasen des Basiszählers)

Anzahl Tarife: 1...4

Vorwertspeicher: 0...18

Typenzusätze:

Gemäss aktueller Liste des Zulassungs-inhabers.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

5889

# Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 2. März 1993

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Deutsche Zähler-Gesellschaft, Hamburg (D)*

*Zulassungsinhaber: Marius Dussex SA, Martigny (CH)*



Induktions-Wirkenergiezähler mit drei messenden Systemen für Messwandleranschluss in Drehstrom Vierleiteranlagen (3P+0). Der Basiszähler ist mit einer Schnittstelle für die Ansteuerung des integrierten, elektronischen Tarifmoduls ausgerüstet. Die Parametrierung des Tarifmoduls wird mittels Parametriergerät über eine Steckverbindung am geöffneten Zählergehäuse vorgenommen. Eine optische und eine elektrische Schnittstelle ermöglichen das Auslesen der Festmengenimpulse für die Fernablesung.

## *Basiszähler*

Genauigkeitsklasse: IEC Kl. 2

Typ: MDV616.../Z01

$U_n$ : 3\*400/230 V

$I_b(I_{max})$ : 5(6) A

$f_n$ : 50 Hz

## *Tarifmodul*

Typ: MT1-02

Verwendung: Anzeige der Energie.

Speisung: intern (gem. Anzahl Phasen des Basiszählers)

Anzahl Tarife: 1...4

Vorwertspeicher: 0...18

Typenzusätze: Gemäss aktueller Liste des Zulassungsinhabers.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen  
Der Direktor: Piller

5890

# Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 2. März 1993

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Deutsche Zähler-Gesellschaft, Hamburg (D)*

*Zulassungsinhaber: Marius Dussex SA, Martigny (CH)*



Induktions-Wirkenergiezähler mit drei messenden Systemen für Direktanschluss in Drehstrom Vierleiteranlagen (3P+0). Der Basiszähler ist mit einer Schnittstelle für die Ansteuerung des integrierten, elektronischen Tarifmoduls ausgerüstet. Die Parametrierung des Tarifmoduls wird mittels Parametriergerät über eine Steckverbindung am geöffneten Zählergehäuse vorgenommen. Eine optische und eine elektrische Schnittstelle ermöglichen das Auslesen der Festmengenimpulse für die Fernablesung.

## Basiszähler

Genaugigkeitsklasse:	IEC Kl. 2
Typ:	Strom - $I_b$ ( $I_{max}$ ):
- DV614.../Z01	- 10 (40), 20 (80) A
- DV615.../Z01	- 20 (100) A
- DV618.../Z01	- 10 (80) A
$U_n$ :	3*400/230 V
$f_n$ :	50 Hz

## Tarifmodul

Typ:	MM10-02
Verwendung:	Anzeige der Energie und Leistung.
Speisung:	intern (gem. Anzahl Phasen des Basiszählers)
Anzahl Tarife:	2
Vorwertspeicher:	0...18

Typenzusätze:

Gemäss aktueller Liste des Zulassungs-inhabers.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen  
Der Direktor: Piller

5891

# **Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung**

vom 2. März 1993

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Deutsche Zähler-Gesellschaft, Hamburg (D)*

*Zulassungsinhaber: Marius Dussex SA, Martigny (CH)*



Induktions-Wirkenergiezähler mit drei messenden Systemen für Messwandleranschluss in Drehstrom Vierleiteranlagen (3P+0). Der Basiszähler ist mit einer Schnittstelle für die Ansteuerung des integrierten, elektronischen Tarifmoduls ausgerüstet. Die Parametrierung des Tarifmoduls wird mittels Parametriergerät über eine Steckverbindung am geöffneten Zählergehäuse vorgenommen. Eine optische und eine elektrische Schnittstelle ermöglichen das Auslesen der Festmengenimpulse für die Fernablesung.

## *Basiszähler*

Genaugigkeitsklasse:	IEC Kl. 2
Typ:	MDV616.../Z01
U <sub>n</sub> :	3*400/230 V
	3*110/64 V
	3*100/58 V
I <sub>b</sub> (I <sub>max</sub> ):	5(6) A
f <sub>n</sub> :	50 Hz

## *Tarifmodul*

Typ:	MM10-02
Verwendung:	Anzeige der Energie und Leistung.
Speisung:	intern (gem. Anzahl Phasen des Basiszählers)
Anzahl Tarife:	2
Vorwertspeicher:	0...18

Typenzusätze:

Gemäss aktueller Liste des Zuslassungs-inhabers.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

5892

# **Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung**

vom 2. März 1993

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Deutsche Zähler-Gesellschaft, Hamburg (D)*

*Zulassungsinhaber: Marius Dussex SA, Martigny (CH)*



Induktions-Wirkenergiezähler mit drei messenden Systemen für Messwandleranschluss in Dreistrom Vierleiteranlagen (3P+0). Der Basiszähler ist mit einer Schnittstelle für die Ansteuerung des integrierten, elektronischen Tarifmoduls ausgerüstet. Die Parametrierung des Tarifmoduls wird mittels Parametriergerät über eine Steckverbindung am geöffneten Zähleregehäuse vorgenommen. Eine optische und eine elektrische Schnittstelle ermöglichen das Auslesen der Festmengenimpulse für die Fernablesung.

## *Basiszähler*

Genauigkeitsklasse: IEC Kl. 1

Typ: M1DV626.../Z01

U<sub>n</sub>: 3\*400/230 V

3\*110/64 V

3\*100/58 V

I<sub>b</sub>(I<sub>max</sub>): 5(6) A

f<sub>n</sub>: 50 Hz

## *Tarifmodul*

Typ: MM10-02

Verwendung: Anzeige der Energie und Leistung.

Speisung: intern (gem. Anzahl Phasen des Basiszählers)

Anzahl Tarife: 2

Vorwertspeicher: 0...18

Typenzusätze:

Gemäss aktueller Liste des Zulassungs-inhabers

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen  
Der Direktor: Piller

5893

# **Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung**

vom 2. März 1993

---

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: Landis & Gyr Energy Management AG, Zug*

*Zulassungsinhaber: Landis und Gyr Energy Management (Schweiz) AG, Cham*



Elektronisches, mikroprozessorgesteuertes Tarifgerät, welches über eine Schnittstelle mit diversen Geberzählertypen verwendet werden kann. Es dient der Erfassung und Verarbeitung der Wirkenergie im Ein- bis Vierfachtarif. Jedem Tarif stehen eine Anzahl Vorwertspeicher zur Verfügung. Geberzähler und Tarifgerät müssen aufeinander abgestimmt sein. Der Geberzähler trägt daher den folgenden Typenzusatz: «r61». Die Speisung ist 3phasig ausgelegt.

Typ: EKM 213

Speisespannungen

– P+0: 220 V, 230 V

– 2P+0: 2\*220/380 V, 2\*230/400 V

– 3P+0: 3\*220/380 V, 3\*230/400 V

Steuerspannungen: 220 V, 230 V

Frequenz: 50 Hz

Datensicherung bei tot.

Spannungsausfall: EEPROM (min. 10 Jahre)

Typenzusatzbezeichnung: Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrichtungen bei Landis & Gyr.

Der Verkauf dieser Geräte erfolgt durch die Firma Landis & Gyr Energy Management (Schweiz) AG in Cham und durch die Firma Sodeco SA in Genf.

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

# **Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung**

vom 2. März 1993

---

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant: AEG Deutsche Aktiengesellschaft*

*Zulassungsinhaber: Elektron AG, Au-Zürich (CH)*



Statisches, mikroprozessorgesteuertes Tarifgerät mit optischer Datenschnittstelle. Zum Auslesen und Parametrieren dient ein mobiler, durch einen Magnetring haftender Lesekopf.

Typ:	T41
Versorgung:	230/400 V, gemäss Anzahl Phasen
Steuereingänge:	100 oder 230 V
Frequenz:	50 Hz
Anzahl Tarife:	1...4
Vorwertregister:	max. 13 pro Tarif
Energiemessung:	Verarbeitung und Anzeige, je nach Parametrierung, in beiden Richtungen möglich.

Geberzähler für das Tarifgerät T41:

System	189		
	190		
	191		
	192		
	193		
	194		
	195	Veröffentlichung	25. 06. 1991
System	175	Veröffentlichung	25. 06. 1982
System	122	Veröffentlichung	21. 01. 1986
			28. 05. 1975
			23. 05. 1973
System	120	Veröffentlichung	21. 01. 1986
			25. 03. 1983
			28. 05. 1975
			04. 11. 1970

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

5895

# Zulassung zur Eichung von Wärme- und Warmwasserzählern

vom 2. März 1993

---

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgenden Bauarten zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Einstrahl-Flügelradzähler, Typ E-TRXKA BR414/414S.

2. Ergänzung

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Einstrahl-Flügelradzähler, Typ E-T BR430.

3. Ergänzung

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Mehrstrahl-Flügelradzähler, Typ M-T.....BR414/414S.

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Mehrstrahl-Flügelradzähler, Typ M-T.....BR430.

1. Ergänzung

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Woltmanzähler, Typen WP-XKA und WS-XKA BR414.

**Fabrikant:** *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Woltmanzähler, Typen WP-T und WS-T BR430.

1. Ergänzung

**Fabrikant:** *Ista GmbH, Mannheim (D)*



Wärmerechner, Typ W 1 P, W 4 P und W 4 SP mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt 500 als Teilgerät eines Wärmezählers.

1. Ergänzung

Zugelassene hydraulische Geber: System-Nummern ZW104, ZW122 und ZW123.

Klasse 4

**Fabrikant:** *SONTEX S. A., Sonceboz (CH)*



Wärmerechner, Typ Supercal 430, 433 und 436 mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern PT100 als Teilgerät eines Wärmezählers.

5. Ergänzung

Klasse 4

**Fabrikant:** *Siemens AG, Nürnberg (D)*



Wärmezähler als Kompaktgerät, Typ 2WR30, mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt 500 und Ultraschall-Durchflussgeber. Weiterentwicklung des Modells 2WR2.

2. Ergänzung

Klasse 4

2. März 1993

Eidgenössisches Amt für Messwesen

Der Direktor: Piller

---

## Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

---

### Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Georg Haag AG, Metallbau und Bauspenglerei,  
6215 Beromünster  
Deckenplatten-Fabrikation  
max. 10 M  
8. Februar 1993 bis auf weiteres
- Algra AG, 5634 Merenschwand  
Eloxierabteilung und NC-Bearbeitung  
8 M, 3 F  
26. April 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Carbagas, 3097 Liebefeld  
Abfüllbetrieb für komprimierte Gase  
bis 3 M  
22. März 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Interpane Glas AG, 4806 Wikon  
Iso-Fertigungstrasse Nr. 2  
4 M, 2 F  
10. Mai 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Leica AG, 9435 Heerbrugg  
Fabrikation Elektronik  
bis 14 M oder F  
8. März 1993 bis 9. März 1996 (Erneuerung)
- Toni-Miba Produktions AG, 4002 Basel  
Milchannahme  
1 M  
1. Februar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Toni-Miba Produktions AG, 4002 Basel  
Joghurt- und Hüttenkäsefabrikation  
2 M  
1. Februar 1993 bis 3. Februar 1996 (Erneuerung)

### Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Georg Haag AG, Metallbau und Bauspenglerei,  
6215 Beromünster  
elektrostatische Pulverbeschichtungs-Anlage  
12 M  
8. Februar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Inter-Recycling AG, 6403 Küssnacht am Rigi  
ganzer Recyclingbetrieb  
20 M  
1. Februar 1993 bis 5. Februar 1994

- Fama AG, 4712 Laupersdorf  
Spulerei und Flechtereи  
1 M, 7 F  
1. Februar 1993 bis 5. Februar 1994
- Oberflächentechnik Klus AG, 4710 Klus  
Bearbeitung  
bis 14 M  
22. März 1993 bis 23. März 1996 (Erneuerung)
- Interpane Glas AG, 4806 Wikon  
Zuschnitt (Glas), Rahmenbiegerei  
6 M  
10. Mai 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Buchbinderei Milan + Partner AG, 8134 Stallikon  
Produktion Buchbinderei  
4 M, 4 F  
8. Februar 1993 bis 10. Februar 1996 (Erneuerung)
- Forbo Teppichwerke AG, 8755 Ennenda  
Teppichfabrikation  
32 M, 16 F  
15. Februar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- ABS AIRCRAFT AG, 9403 Goldach  
Schäumerei  
8 M  
4. Januar 1993 bis 6. Januar 1996 (Aenderung)
- Müller Martini Buchbinde-Systeme AG,  
8552 Felben-Wellhausen  
Fabrikation (Grossbearbeitungsmaschinen) und Absägerei  
64 M  
26. April 1993 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Kunststoffwerk: Produktion PE/PVC  
bis 20 M, bis 30 F  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Kunststoffwerk: Produktion PE/PVC  
1 M (Einrichter)  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Stahlröhrenwerk  
bis 180 M  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- For-Matik AG, 8344 Bäretswil  
Montage  
12 M, 20 F, 2 J  
1. Februar 1993 bis 3. Februar 1996 (Aenderung und Erneuerung)

**Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)**

- Ems-Tago AG, 8590 Romanshorn  
Werk I: PUR-Anlage  
bis 9 M  
14. März 1993 bis 17. März 1996 (Erneuerung)
- Knorr-Nährmittel AG, 8240 Thayngen  
Verpackungsabteilung  
bis 20 M  
1. April 1993 bis 2. April 1994  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Kunststoffwerk: Produktion PE/PVC  
3 M (Schichtleiter)  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Kunststoffwerk: Produktion PE/PVC  
bis 54 M  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Stahlröhrenwerk: Zieherei (inkl. Glühofen)  
bis 21 M  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jansen AG, 9463 Oberriet  
Stahlröhrenwerk: Beizerei, Heizerkessel  
2 M  
1. März 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- For-Matik AG, 8344 Bäretswil  
Kunststoffsspritzerei  
bis 9 M  
1. Februar 1993 bis 3. Februar 1996 (Aenderung und Erneuerung)
- Hans Ruoss-Hegner AG, 8863 Buttikon  
Zwirnerei (Feinelast-Umspinnmaschinen)  
1 M  
25. April 1993 bis 27. April 1996 (Erneuerung)
- Toni-Miba Produktions AG, 4002 Basel  
Joghurt- und Hüttenkäsefabrikation  
2 M, 2 J  
1. Februar 1993 bis 3. Februar 1996 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Toni-Miba Produktions AG, 4002 Basel  
Steuerzentrale, Milchannahme  
2 M, 1 J  
1. Februar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)

### **Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)**

- Hans Ruoss-Hegner AG, 8863 Buttikon  
Zwirnerei (Feinelast und Umspinnmaschinen)  
1 M  
25. April 1993 bis 27. April 1996 (Erneuerung)

### **Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)**

- ZAB Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid,  
9602 Bazenheid  
Kehrichtverbrennungsanlage  
bis 16 M  
1. April 1993 bis 2. April 1994
- Papierfabrik Utzenstorf AG, 3427 Utzenstorf  
Papierfabrikation einschliesslich Nebenprozesse  
bis 160 M  
1. April 1993 bis auf weiteres (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

### **Rechtsmittel**

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

---

### **Erteilte Arbeitszeitbewilligungen**

---

#### **Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit**

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- FF Druck Arnold Fricker AG Frick, 5262 Frick  
Druckerei  
bis 3 M, bis 3 F  
29. März 1993 bis 30. März 1996 (Erneuerung)
- Säntis Käse AG, 9202 Gossau  
Käsebehandlung und Käseein- und auslagerung  
1 M  
1. Februar 1993 bis 5. Februar 1994

- Kambly SA, 3555 Trubschachen  
Biscuitfabrikation  
bis 120 M oder bis 120 F  
4. Januar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Intertape Ltd., 8753 Mollis  
CD-Produktion in Schwanden  
bis 2 M  
8. Februar 1993 bis 10. Februar 1996 (Erneuerung)
- Studer Draht- & Kabelwerk AG, 4658 Däniken  
Elektronenbestrahlungsanlagen im Werk Hard  
bis 6 M  
1. Februar 1993 bis 3. Februar 1996 (Erneuerung)

#### **Zweischichtige Tagesarbeit**

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Häfliger Druck AG, 5430 Wettingen  
Offset-Abteilung  
4 M  
15. März 1993 bis 16. März 1996 (Erneuerung)
- Säntis Milch AG, 9202 Gossau  
UHT-Abteilung  
8 M  
4. Januar 1993 bis auf weiteres (Aenderung)
- Wein-Import Scherer & Bühler AG, 6045 Meggen  
Abfüllanlage II  
20 M  
4. Januar 1993 bis 8. Januar 1994
- Disetronic Medical Systems AG, 3401 Burgdorf  
Kanülenmontage  
bis 8 M oder bis 8 F  
31. Januar 1993 bis 5. Februar 1994
- Stesalit AG, 4234 Zullwil  
Imprägniererei und mechanische Bearbeitung  
bis 8 M  
15. Februar 1993 bis 17. Februar 1996 (Erneuerung)

#### **Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit**

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Studer Draht- & Kabelwerk AG, 4658 Däniken  
Elektronenbestrahlungsanlagen im Werk Hard  
bis 3 M  
31. Januar 1993 bis 3. Februar 1996 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Studer Draht- & Kabelwerk AG, 4658 Däniken  
Zieherei und Spritzerei an der Herrenmatt- und  
Hogenweidstrasse  
bis 8 M  
31. Januar 1993 bis 3. Februar 1996 (Erneuerung)
- ABB Infocom AG, 5300 Turgi  
Geräteproduktion in Lenzburg  
bis 9 M  
4. Januar 1993 bis 6. Januar 1996
- Intertape Ltd., 8753 Mollis  
CD-Produktion in Schwanden  
bis 2 M  
7. Februar 1993 bis 10. Februar 1996 (Erneuerung)
- Stesalit AG, 4234 Zullwil  
Imprägniererei inkl. thermische Nachverbrennung  
bis 3 M  
15. Februar 1993 bis 17. Februar 1996

#### **Ununterbrochener Betrieb**

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Georg Utz AG, 5620 Bremgarten  
Kunststoff-Spritzgusswerk  
bis 15 M  
3. Januar 1993 bis 6. Januar 1996 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

#### Rechtsmittel

Gegen diese Verfüungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innerst 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

2. März 1993

Bundesamt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz  
und Arbeitsrecht

## Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

---

### Verfügungen des Eidgenössischen Departementes des Innern

- Gemeinde GRENGIOLS VS, waldbauliche Wiederinstandstellung Firsitte Projekt-Nr. 234-VS-0531/04

### Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG; Art. 29 ff. und Art. 97 ff. OG).

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

2. März 1993

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

## Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

---

### Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde BUEREN SO, Rutschverbau Chöpfli  
Projekt-Nr. 231-SO-2011/00

### Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

2. März 1993

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

# **Gesuche**

**um Erteilung von Bewilligungen für eine im Rahmen des Lärmkorsets unbegrenzte Inbetriebnahme des Instrumentenlandesystems (ILS) sowie für Änderungen der An- und Abflugverfahren auf dem Flugplatz Altenrhein**

## **Anhörung**

vom 2. März 1993

---

Gesuchstellerin: Airport Altenrhein AG

Gesuche vom: 22. Dezember 1992 und 4. Februar 1993

Gegenstand:

- Fortsetzung des mit der Verfügung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) vom 18. März 1991 sistierten Bewilligungsverfahrens für eine im Rahmen des Lärmkorsets vollständige Inbetriebnahme des Instrumentenlandesystems (ILS);
- Genehmigung verschiedener Änderungen der An- und Abflugverfahren.

Begründung: Erleichterung der Flugplatzbenützung bei schlechten Wetterbedingungen.

Gesuchsunterlagen:

Das komplette Gesuchsdossier, das insbesondere auch den Bericht über die Umweltverträglichkeit enthält, kann wie folgt eingesehen werden:

*im Kanton St. Gallen*

- beim Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt, Oberer Graben 32/36, 9001 St. Gallen
- beim Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt, 9400 Rorschach
- bei der Verwaltung der Standortgemeinde, 9425 Thal

*im Kanton Thurgau*

- beim kant. Amt für Raumplanung, Verwaltungsgebäude, 8500 Frauenfeld
- bei der Bauverwaltung Arbon, Stadthaus, 9320 Arbon

*im Kanton Appenzell A.-Rh.*

- beim kant. Baudepartement, 9100 Herisau

*in Bern*

- beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Flugplätze, Theaterplatz 8, 3003 Bern

Anhörung:

Diese Anhörung umfasst

- im Sinne der Luftfahrtverordnung (LFV; SR 748.01) die Bewilligung einer nachträglichen betrieblichen Änderung (Art. 42 Abs. 2),
- im Sinne der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV; SR 814.011) die Sicherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit des Berichtes über die Umweltverträglichkeit (Art. 15),
- im Sinne der Luftfahrtverordnung (LFV; SR 748.01) die Genehmigung der Änderungen der An- und Abflugverfahren (Art. 34 Abs. 3).

Direkt angehört werden die Regierungen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell A.-Rh. sowie die interessierten Bundesstellen.

Weitere Personen, Organisationen oder Behörden können zu diesem Gesuch im Sinne von Artikel 6 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) innerhalb von 30 Tagen seit Eröffnung beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, 3003 Bern, schriftlich Stellung nehmen.

2. März 1993

Bundesamt für Zivilluftfahrt

**Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft**

---

- Kanton Luzern, Uffikon. Verbauung Dorfbach (Hürnbach u.Zuflüsse) Verfügung Nr. 180
- Kanton St. Gallen, Gemeinde Wittenbach. Offenlegung des Hofbaches, Verfügung Nr. 491

**Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimat- schutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffent- lichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertre- ters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Be- schwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effinger- strasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Pro- jektunterlagen nehmen.

2. März 1993

Bundesamt für Wasserwirtschaft

## Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.03.1993
Date	
Data	
Seite	640-673
Page	
Pagina	
Ref. No	10 052 522

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.